

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
V. Wahlperiode**

<b>Vorlage zur Kenntnisnahme</b> Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch, Roet	<b>Drucksachen-Nr: 0395/V</b>  Ursprungs-Datum: 09.05.2017  Aktuelles Datum: 18.12.2018
--	---

**Erinnerung aufrechterhalten – Deutscher Gedenkort zu  
Kolonialverbrechen insbes. zum Völkermord an Herero und Nama**

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
18.05.2017	BVV Mitte	BVV-M/0007/V	überwiesen
14.06.2017	BiKu	BiKu/0006/V	vertagt
12.07.2017	BiKu	BiKu/0007/V	vertagt
13.09.2017	BiKu	BiKu/0008/V	vertagt
11.10.2017	BiKu	BiKu/0009/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.10.2017	BVV Mitte	BVV-M/0011/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.04.2018	BVV Mitte	BVV-M/0017/V	mit Abschlussbericht zur Kenntnis genommen
24.01.2019	BVV Mitte	BVV-M/0024/V	

**Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:**

(Text siehe Rückseite)

- 
- Kenntnisnahme
  - Zwischenbericht
  - zurückgezogen

Vorlage - zur Kenntnisnahme-

**„Erinnerung aufrechterhalten - Deutscher Gedenkort zu Kolonialverbrechen insbes.  
zum Völkermord an Herero und Nama“**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.09.2017 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0395/V):

Das Bezirksamt wird ersucht, das in der Koalitionsvereinbarung der Koalitionsparteien Berlins 2016 - 2021 erklärte Vorhaben, aktiver Erinnerungskultur auch zum Gedenken und der Aufarbeitung deutscher Kolonialverbrechen zu unterstützen.

Die Vorhaben des Landes, zusammen mit dem Bund eine zentrale Gedenkstätte als Lern- und Erinnerungsort, insbesondere bezogen auf den Völkermord an den Herero und Nama, zu realisieren und die Städtepartnerschaft zwischen Windhoek und Berlin weiter auszubauen, sollen dabei von Mitte besonders unterstützt werden.

Das BA wird ersucht, die BVV und die zuständigen BVV-Gremien in regelmäßigen Abständen über die Vorhabenplanung und Sachstände zu informieren und einzubeziehen.

Das Bezirksamt hat am 11.12.2018 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Zwischenbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Bei einem gemeinsamen Termin am 26.04.2018 mit der Bezirksstadträtin Frau Weißler, Mitarbeitern des Amtes für Weiterbildung und Kultur und der für die hier in Rede stehenden Themen zuständigen Referatsleiterin bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa wurden die bisherigen Aktivitäten auf dem Gebiet der Erinnerungskultur seitens des Bezirks Mitte im Sinne des o.g. BVV-Beschlusses erläutert. Der Senatsverwaltung wurde eine bezirkliche Unterstützung bei ihren diesbezüglichen Vorhaben angeboten.

Die Bezirksstadträtin forderte darüber hinaus ein, dass bei der Entwicklung einer gesamtstädtischen Erinnerungskonzeption die bezirklichen Erfahrungen und Perspektiven einbezogen werden.

Die Senatsseite sagte ihrerseits zu, die Bezirke zu gegebener Zeit bei der Entwicklung einer solchen gesamtstädtischen Erinnerungskonzeption zu beteiligen. Die im Schreiben von Senator Lederer vom 18.01.2018 in Aussicht gestellte Einladung von Vertreterinnen und Vertretern der Bezirke zu einer größeren Informations- und Abstimmungsrunde in dieser Angelegenheit ist bisher noch nicht erfolgt. (Schreiben von Senator Lederer vom 18.01.2018, siehe Anlage 1 zum ersten Zwischenbericht des BA zur Drs. 0395/V vom 26.03.2018)

Das Bezirksamt wird die BVV wunschgemäß in regelmäßigen Abständen über neue Sachstände auf dem Laufenden halten.

A) Rechtsgrundlage

§ 36 i.V.m. § 13 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

Berlin, den 11.12.2018

Bezirksbürgermeister von Dassel      Bezirksstadträtin Weißler